

Streets of Bhopal

In der zentralindischen Stadt Bhopal wohnen heute 1,8 Millionen Menschen. Es ist fünfunddreißig Jahre her, dass am 3. Dezember 1984 hier bei einer Gasexplosion auf dem Gelände der Pestizide-Fabrik Union Carbide – Tochter eines amerikanischen Konzerns – zigtausende Einwohner einer Gasvergiftung erlagen. Mehrere hunderttausend Menschen erlitten darüberhinaus gravierende gesundheitliche Schäden, die sich über Generationen bemerkbar machen.

Bhopal, Hauptstadt des indischen Bundesstaates Madhya Pradesh, steht für die größte Chemiekatastrophe aller Zeiten, aber auch für anschließende Vertuschungen und Korruption, beispielsweise in Entschädigungsfragen.

Werner W. Lorke erkennt – mit der Kamera unterwegs – rund um den Globus mit bestechender Beobachtungsschärfe Themen, die nicht ästhetisches Wohlgefallen, sondern kritische Aussagen manifestieren. Und auch gegen das Vergessen wirken diese Bilder – wie in dieser Fotoserie aus Indien, wo das Unfassbare sich Jahrzehnte später in einen Alltag eingeschrieben hat.

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.















